26. Deutsche Meisterschaft im Ultraleichtfliegen

vom 14. bis 17. Mai 2015
auf dem Flugplatz Weilerswist

Veranstalter:	DAeC e.V., Deutscher Aeroclub, Braunschweig, Bundeskommission Ultraleicht, in Zusammenarbeit mit DULV e.V., Deutscher Ultraleichtflugverband, Großerlach-Morbach

Ausrichter:	Bundeskommission Ultraleicht DAeC
Wettbewerbsleiter:	Michael Kania
Wettkampfrichter:	Wolfgang Lintl, Eva Kania
Auswertung:	Ernst Graf, Robert Mair
Kontakt:	kania@aeroclub-nrw.de
Organisation:	Ultraleicht-Fluggruppe "Nordeifel" e.V.
Ansprechpartner vor Ort:	Werner Karg
Kontakt:	dm2015@ul-weilerswist.de
Weitere Informationen:	www.ul-dm2015.de

26. Deutsche
Meisterschaft im UL-Fliegen
Flugplatz Weilerswist
14. – 17.5.2015

DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

DULV

Programm der 26. Deutschen Meisterschaft im Ultraleichtfliegen 2015

Montag	11.05.2015	Ganztägig 12:00 bis SS	- Anreise - Freies Training - Registrierung der Teilnehmer
Dienstag	12.05.2015	Ganztägig 12:00 bis SS	- Anreise - Freies Training - Registrierung der Teilnehmer
Mittwoch	13.05.2015	Ganztägig 12:00 bis SS	- Anreise - Freies Training - Registrierung der Teilnehmer
Donnerstag	14.05.2015	11:30 bis 13:00 Uhr 13:45 Uhr 14:00 Uhr 14:30 Uhr	- Feldgottesdienst und Segnung von Mensch und Maschine - Ende der Registrierung der Teilnehmer - Eröffnung durch Landrat Rosenke (Kreis Euskirchen) - Briefing und Beginn der Meisterschaft mit einer Aufgabe
Freitag	15.05.2015	07:30 Uhr	- Briefing - Anschließend Wertungsflüge
Samstag	16.05.2015	07:30 Uhr 20:00 Uhr	- Briefing - Anschließend Wertungsflüge - Geselliger Abend
Sonntag	17.05.2015	07:30 Uhr 11:00 Uhr 15:00 Uhr	- Briefing - Anschließend ggf. Wertungsflüge - Siegerehrung - Ende der Meisterschaft

Kurzfristige Änderungen des Ablaufs und der Zeiten sind möglich!

1. Allgemeine Regeln

1.1 Die Regeln der 26. Deutschen UL-Meisterschaft sind an die allgemeinen Regeln der FAI für nationale und internationale Wettbewerbe angelehnt. Der Sporting Code, Sekt. 10 der FAI ist die Grundlage für die Wettbewerbsaufgaben. Die Meisterschaft ist für fünf Klassen vorgesehen:
Dreiachser einsitzig geflogen (AL1), Dreiachser doppelsitzig geflogen (AL2), Trike einsitzig geflogen (WL1), Trike doppelsitzig geflogen (WL2), Tragschrauber (GL). Zweisitzige UL dürfen in den Klassen AL1 und WL1 gemeldet werden, wenn sie einsitzig geflogen werden.

1.2 Die Deutsche Meisterschaft hat das Ziel, durch Wettbewerbsflüge mit verschiedenen Aufgaben unter sportlichen Gesichtspunkten einen Sieger in jeder Klasse zu ermitteln und Auswahlkriterien für die Zusammensetzung des Deutschen Teams bei den folgenden internationalen Meisterschaften zu liefern. Sie soll außerdem der Freundschaft und dem Erfahrungsaustausch zwischen den Pilotinnen und Piloten dienen.

1.3 Der Titel „Deutscher Meister“ wird nur vergeben, wenn mindestens drei Aufgaben in der jeweiligen Klasse durchgeführt und gewertet worden sind.

1.4 Eine Aufgabe ist dann gültig, wenn alle Teilnehmer einer Klasse die Möglichkeit hatten, zum Wettbewerbsflug zu starten.

1.5 Sieger ist der Pilot, der die höchste Punktzahl erreicht, die sich aus der Addition der Punkte aller Wettbewerbsaufgaben ergibt.

1.6 Wenn in einer Klasse nicht mindestens 4 Teilnehmer am ersten Wettbewerbstag starten, dann wird in dieser Klasse der Titel „Deutscher Meister“ nicht vergeben.

1.7 Wird die Mindestteilnehmerzahl in einer Klasse nicht erreicht, kann die Wettbewerbsleitung Klassen zusammenlegen.

2. Teilnahme

2.1 Teilnehmen können alle Piloten mit deutscher Staatsbürgerschaft, die Mitglied im DAeC oder DULV sind, die eine gültige Lizenz besitzen, über ein Gerät mit gültiger Verkehrszulassung (VZ oder VVZ) verfügen, die gesetzlich vorgeschriebene Haftpflichtversicherung nachweisen können und das Startgeld bezahlt haben. Sie müssen eine Flugerfahrung von mindestens 40 Stunden nach Scheinerhalt für das Muster nachweisen, mit dem sie starten. Bei doppelsitzigen ULs muss nur der Pilot eine gültige Lizenz und eine Passagierflugberechtigung besitzen.

2.2 Ein Anmeldeformular liegt dieser Ausschreibung bei.

2.3 Die schriftliche Anmeldung muss bis zum **10. April 2015** eingegangen sein. Die Veranstaltung wird auch durchgeführt, wenn bis zu diesem Zeitpunkt keine 15 festen Anmeldungen beim Wettbewerbsleiter eingegangen sind. Nachmeldungen werden nur berücksichtigt, soweit die maximale Zahl von 25 Teilnehmern nicht überschritten wird.

2.4 Schriftliche Anmeldungen werden ab sofort angenommen, die Meldegebühr muss bis zum **17. April 2015** auf dem angegebenen Konto eingehen. Wenn die Meisterschaft aufgrund höherer Gewalt abgebrochen werden muss, wird der nicht verwendete Teil der Meldegebühr erstattet.

Die Meldegebühr beträgt 110 € für Einsitzer bzw. 140 € für Doppelsitzer.
Die Nachmeldegebühr für Meldungen nach dem **10. April 2015** beträgt 40 €.

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt und nur akzeptiert, wenn die Meldegebühr voll bezahlt ist. Die Anmeldung **und** die Haftungserklärung sind bis zum **10. April 2015** (Poststempel) zu senden an:

Michael Kania
Erlenweg 10a
69190 Walldorf

Das Startgeld muss auf das Konto des DAeC

DE81270700240344499908
BIC DEUTDEDB270
Deutsche Bank Braunschweig
Stichwort: DM-UL 2015

überwiesen werden.

2.5 Die Teilnehmer erkennen durch ihre Unterschrift auf dem Anmeldeformular die Wettbewerbsregeln und die daraus resultierenden Konsequenzen an und sie verpflichten sich, die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen zu beachten.

2.6 Jedes Fluggerät wird der Wettbewerbsleitung vor Beginn des Wettbewerbs vorgestellt. Es muss während des gesamten Wettbewerbs als geschlossene Einheit geflogen werden. Komponenten dürfen nach einem Schaden nur mit Einverständnis der Wettbewerbsleitung gewechselt werden. Ein Verstoß führt zur Disqualifikation. Jeder Pilot muss bei Bedarf eine vom Veranstalter ausgegebene Startnummer an seinem Luftsportgerät anbringen.

3. Organisation

3.1 Der Wettbewerbsleiter hat die generelle organisatorische und luftrechtliche Verantwortung für die Veranstaltung. Er hat das Recht, Wettbewerbsteilnehmer auszuschließen, wenn sie die Wettbewerbsregeln oder die allgemein geltenden Bestimmungen missachten oder offensichtliches Fehlverhalten an den Tag legen.

3.2 Schiedsrichter unterstützen und beraten den Wettbewerbsleiter. Mit ihm zusammen wickeln sie die Wettbewerbsaufgaben ab. Sie werden vom Wettbewerbsleiter bestimmt.

3.3 Eine Beschwerde ist die Aufforderung eines Wettbewerbsteilnehmers, eine organisatorische Angelegenheit oder Wertung zu untersuchen, mit der er nicht einverstanden ist. Darüber befindet die Jury (Wettbewerbsleiter, zwei Schiedsrichter und der Auswerter). Bei Ablehnung der Beschwerde kann der Wettbewerbsteilnehmer einen Protest anmelden.
Er muss schriftlich und mit einer Protestgebühr von 50 € dem Wettbewerbsleiter übergeben werden und ist nur bis spätestens drei Stunden nach Bekanntgabe des Ergebnisses der betreffenden Aufgabe zulässig. Über den Protest entscheidet der Vorstand der Ultraleichtkommission des DAeC mit Mehrheit nach Anhörung der Betroffenen. Die Protestgebühr wird zurückgezahlt, wenn dem Protest stattgegeben wird.

3.4 Die Korrektur von falschen Berechnungen, Übertragungs- oder Auswertungsfehlern ist jederzeit möglich, spätestens jedoch bis drei Stunden nach dem das Ergebnis der letzten Wettbewerbsaufgabe der Meisterschaft veröffentlicht worden ist.

4. Durchführung

4.1 Der Pilot ist eigenverantwortlich und verpflichtet, für das Gerät und die Flüge die einschlägigen Gesetze und Bestimmungen einzuhalten.

4.2 Bei der Registrierung muss der Pilot alle erforderlichen persönlichen und zum Fluggerät gehörenden Dokumente und sein Wettbewerbsgerät vorweisen können.

4.3 Die Teilnahme am Briefing ist für jeden Piloten und Copiloten Pflicht. Nicht-Teilnahme führt zur Disqualifikation für die entsprechende Aufgabe. Ausnahmen können durch den Wettbewerbsleiter genehmigt werden.

4.3a Die Flugvorbereitung zu einem Navigationsflug beginnt unmittelbar nach dem Briefing. Die Vorbereitungszeit wird vom Wettbewerbsleiter festgelegt.
Während der Vorbereitungszeit darf der Vorbereitungsraum nur ohne Vorbereitungsunterlagen und nach Abmeldung bei der Leitung verlassen werden.

4.4 Flugsicherheitsforderungen, die beim Briefing bekannt gegeben werden, haben den Status von Wettbewerbsregeln.

4.5 Während des Wettbewerbs sind Navigationshilfen, wie zum Beispiel Satellitennavigationsgeräte, Mobiltelefone, Smartphones und Tablet-PCs nicht erlaubt. Mitgeführte Geräte und fest eingebaute Systeme werden von der Wettbewerbsleitung vor dem Wettbewerbsflug versiegelt, oder müssen vom Piloten nachweisbar für die Dauer des Wettbewerbs außer Betrieb genommen werden.

4.6 Der Wettbewerbsleiter kann den Wettbewerb unterbrechen, nachdem bereits Starts stattgefunden haben, falls die Fortsetzung gefährlich wäre. Ist die Unterbrechung zu lang, muss die Aufgabe neutralisiert werden.

4.7 Die Ergebnisse der Meisterschaft sind endgültig, nachdem die Jury ihre Aufgabe abgeschlossen hat.

4.8 Alle Teilnehmer werden mit einer Urkunde ausgezeichnet. Der Erste, Zweite und Dritte einer jeden Klasse wird mit einem Pokal ausgezeichnet.

4.9 Für die Bestplatzierten sind Sachpreise vorgesehen.

5. Aufgaben

5.1 Die Hauptaufgabe besteht aus Navigationsflügen mit einem oder mehreren Wendepunkten. Zwischen- oder Außenlandungen können eingeplant werden. Die Navigationsflüge können einzeln oder kombiniert folgende Aufgaben enthalten:

a) Navigation mit dem Finden von Wendepunkten und Identifizieren von Fotos oder ausgelegten Zeichen

b) Pünktlichkeit mit der Einhaltung von vorher angegebener Reisegeschwindigkeit oder Überflugzeit

c) Präzision (Ziellandungen mit und ohne Motorkraft, Start über ein Hindernis)

6. Wertung

6.1 Eine Wertung wird stets mit der nächsten ganzen Zahl ausgedrückt. Alle Entfernungen werden auf volle Kilometer aufgerundet. Strafpunkte werden bei jeder Aufgabe nach Abschluss der Wertung abgezogen.

6.2 Ein Teilnehmer, der nicht gestartet ist, wird mit 0 Punkten gewertet und in der Wertungstabelle mit der Bezeichnung DNS (did not start) versehen. Ein disqualifizierter Pilot wird mit der Bezeichnung DSQ (disqualified) in der Wertungstabelle versehen.

6.3 Ein Pilot, der nicht zur im Briefing vorgegebenen Zeit startbereit ist, erhält 100 Punkte Abzug. Er rutscht in der Startreihenfolge an den Schluss. Falls er 5 Minuten nach dem letzten UL nicht gestartet ist, wird die Aufgabe für ihn mit 0 Punkten gewertet.

6.4 Eine negative Punktzahl ist nicht vorgesehen.

6.5 Aufsetzpunkt bei Ziellandungen ist die Stelle, an der das Hauptfahrwerk die Landebahn berührt. Bodenberührung des Hauptfahrwerks außerhalb des Ziellandefeldes wird mit 0 Punkten gewertet.

6.6 Außenlandungen bei einem Wettbewerbsflug werden mit 0 Punkten gewertet.

6.7 Wenn nicht anders erläutert, ist nur ein Start pro Aufgabe erlaubt. Auf jeden Fall darf die Aufgabe nur einmal geflogen werden. Wenn ein Pilot aus Sicherheitsgründen oder bei einer Fehlfunktion des Loggers innerhalb von 5 Minuten zum Platz zurückkehrt und landet, ist ein Wiederstart ohne Punktabzug erlaubt. Der Pilot darf auf keinen Fall von dem erneuten Start einen Vorteil bei der Aufgabe haben.

6.8 Für die Auswertung von Navigationsaufgaben werden nur die Teile des Fluges berücksichtigt, die vom Logger erfasst wurden.

Organisation am Flugplatz

Betankung
Super Plus am Platz

Camping
Campen ist am Flugplatz mangels Frischwasseranschluss nur eingeschränkt möglich. Stromversorgung (230 V/AC) im Bereich des Campingplatzes ist vorhanden. Es fallen keine weiteren Kosten für Stellplätze (Wohnmobile, Wohnanhänger, Zelte) an. Die Entsorgung der Chemietoilette ist am Platz nicht möglich.

Verpflegung
Individuelle Verpflegungs-„Pauschalen“, darin enthalten ist das Essen während der gemeinsamen Abendveranstaltung am Samstag (12 €) und Frühstück Donnerstag bis Sonntag (je 5 €) können bei der UL-Fluggruppe „Nordeifel“ vorab per Email an dm2015@ul-weilerswist.de gebucht werden.

Landegebühren
Die Landegebühren für Landungen im Rahmen der Meisterschaft sind mit der Anmeldegebühr abgedeckt.
Für Landungen außerhalb der Wettbewerbsflüge fallen auch an Wettbewerbstagen Landegebühren an, 5 € pro Tag.

Abstell- und Hallenplätze für Wettbewerbs UL
Stellplätze für Wettbewerbs UL stehen kostenfrei zur Verfügung. Hallenplätze sind leider nicht vorhanden.

26. Deutsche
Meisterschaft im UL-Fliegen
Flugplatz Weilerswist
14. – 17.5.2015

DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

DULV

26. Deutsche UL-Meisterschaft
vom 14. bis 17. Mai 2015
in Weilerswist

Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme

Name:_____ Vorname:_____

geb.:_____

Nationalität:_____ Tel.:_____ Mobil_____

eMail:_____

Anschrift:_____

Flugerfahrung UL:_____Std.

Luftsportgeräteführer Nr.: _____

vom:_____ gültig bis:_____ ausgestellt vom ( ) DAeC, ( ) DULV

Mitglied im DAeC: ( ) Landesverband:_____

Mitgliedsnummer DULV: ( )

Ich starte in der Klasse:

( ) WL1 (gewichtskraftgesteuert einsitzig)
( ) AL1 (aerodynamisch gesteuert, einsitzig)
( ) GL (Tragschrauber)
( ) WL2 (gewichtskraftgesteuert zweisitzig)
( ) AL2 (aerodynamisch gesteuert, zweisitzig)

Flugzeug-Typ:_____ Motor-Typ:_____ D - M _____

Die Meldegebühr beträgt 110 € für Einsitzer bzw. 140 € für Doppelsitzer.
Die Nachmeldegebühr für Meldungen nach dem 10. 04. 2015 beträgt 40 €.

Meldeschluss: 10. April 2014

Datum:_____Unterschrift:_____

Meine T-Shirt-Größe (S,M,L,XL,XXL):

26. Deutsche
Meisterschaft im UL-Fliegen
Flugplatz Weilerswist
14. – 17.5.2015

DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

DULV

26. Deutsche UL-Meisterschaft
vom 14. bis 17. Mai 2015
in Weilerswist

Haftungserklärung

Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe dieser Erklärung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und Ausrichter sowie gegenüber deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind.

Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Regeln der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug an dem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist.

_____

Ort, Datum, Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers

_____

Ort, Datum, Unterschrift des Flugzeug-Eigentümers

26. Deutsche
Meisterschaft im UL-Fliegen
Flugplatz Weilerswist
14. – 17.5.2015

DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

DULV

26. Deutsche UL-Meisterschaft
vom 14. bis 17. Mai 2015
in Weilerswist

Anmeldung zur Wettbewerbsteilnahme (Copilot)

Name:_____ Vorname:_____

geb.:_____

Nationalität:_____ Tel.:_____ Mobil:_____

eMail:_____

Anschrift:_____

Pilot: _____ UL-Kennzeichen: _____

Meine T-Shirt-Größe (S,M,L,XL,XXL):

26. Deutsche
Meisterschaft im UL-Fliegen
Flugplatz Weilerswist
14. – 17.5.2015

DEUTSCHER AERO CLUB E.V.

DULV

26. Deutsche UL-Meisterschaft
vom 14. bis 17. Mai 2015
in Weilerswist

Haftungserklärung

Der Teilnehmer erklärt mit der Abgabe dieser Erklärung, dass er, außer in Fällen von Vorsatz und grober Fahrlässigkeit, auf alle Schadenersatzansprüche gegenüber dem Veranstalter und Ausrichter sowie gegenüber deren Organen und Erfüllungsgehilfen verzichtet. Dieser Verzicht gilt nicht soweit und in der Höhe, als die Ersatzpflichtigen durch eine Versicherung gedeckt sind.

Der Teilnehmer erklärt ferner, dass er die Regeln der Ausschreibung in allen Punkten anerkennt. Soweit der Teilnehmer mit einem im fremden Eigentum stehenden Flugzeug an dem Wettbewerb teilnimmt, erklärt der Eigentümer des Flugzeuges, dass er mit der Haftungsbeschränkung für Ansprüche wegen eines Schadens an seinem Flugzeug einverstanden ist.

_____

Ort, Datum, Unterschrift des Wettbewerbsteilnehmers (Copilot)